

Impulsreferat Stadtteil 1 Malchow, Wartenberg, Falkenberg

Referent : Dr. Ebert (Lebensmut e.V.)

Zahlenmaterial :

Die 3 Stadtranddörfer Malchow, Wartenberg, Falkenberg sind gekennzeichnet durch ihre enge Verflechtung mit der Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen einerseits und der märkischen Landschaft andererseits.

Signifikant ist für alle 3 Dörfer die steigende Einwohnerzahl, resultierend aus der Erweiterung von Siedlungsgebieten mit Einfamilienhausbebauung. Die geplante weitere Bebauung soll auf die bisherige Flächenausdehnung beschränkt bleiben, wobei die Einwohnerzahl weiter ansteigen wird. Die Dörfer sollen in ihrer historisch gewachsenen städtebaulichen Grundstruktur erhalten und durch ergänzende Nutzungen weiterentwickelt werden.

Der die Dörfer umgebende Landschaftsraum, die Barnimer Feldmark, ist 4. Naherholungsgebiet in Berlins und wird unter Berücksichtigung seiner landwirtschaftlichen Prägung entwickelt.

Um die märkische Kulturlandschaft mit ihren typischen Strukturmerkmalen zu stärken, müssen attraktive Angebote der landschaftsverträglichen Erholungs- und Freizeitnutzung entwickelt werden. Der weiteren Verbesserung der Wegebeziehung kommt dabei eine große Bedeutung zu.

Der Tourismus wird sich in Zukunft zu einem Motor und Wirtschaftsfaktor in den drei Dörfern entwickeln müssen. Eine überregionale Bedeutung haben für Tourismus und Umwelterziehung die Dorfkate in Falkenberg und die Naturschutzstation Malchow . Aber auch die Reiterhöfe Groke, Hahn in Falkenberg, der Reit- und Fahrverein Kleeblatt e.V., und das Tierheim in Falkenberg sind Anziehungspunkte des Tourismus und damit auch von wirtschaftlicher Bedeutung.

Leider ist bis jetzt der Regionalpark Barnim den Lichtenbergern zu wenig bekannt. Ein gezieltes Bezirksmarketing ist daher notwendig, um Besucherströme anzuziehen und diese effektiv auf Rad- und Wanderwegen lenken zu können.

Allerdings müssen dazu folgende Voraussetzungen geschaffen werden :

- Hervorhebung der räumlichen Ablesbarkeit des Regionalparkes
- Schaffung von landschaftsbezogenen Erlebnisangeboten
- Profilierung und Vernetzung touristischer Einrichtungen und Angebote
- Anbindung an die ÖPNV-Punkte
- Erhöhung der Serviceleistungen
- Bessere Ausrichtung auf ausgewählte Zielgruppen
- Schaffung gastronomischer Angebote
- Werbung für Regionalparkangebote in der bezirklichen Hotellerie

- Steigerung des Bewegungskomforts (durch Kutschen und Fahrräder)
- Touristisches Leitsystem
- Vernetzung mit dem Brandenburger Teil des Regionalparkes

Um die dörfliche Identität wie auch die überregionale Bedeutung der 3 Dörfer zu stärken, kommt dem Ausbau des dörflichen Gemeinwesens große Bedeutung zu. Dorftypisches Leben spiegelt sich bisher in den Festen wie dem Malchower Storchenfest, dem Wartenberger Erntefest, dem Sommerfest in Falkenberg und den Feuerwehrfesten wieder. Daran hat auch die Nutzung der rekonstruierten historischen Bauten einen wesentlichen Anteil. Diese Entwicklung muss unterstützt werden, indem auch die Güter Falkenberg Wartenberg und Malchow ihren Anteil am Ausbau des dörflichen Lebens übernehmen.

In den 3 Dörfern existiert ein eigenständiges Natur- und Umweltbewusstsein, unterstützt und gefördert durch die Vereine Landschaftspark Nordost, der Naturschutzstation Malchow, dem Verein Grashüpfer e.V., der INU, dem Tierheim und nicht zuletzt den Gärtnereien, Bauernhöfen, Tierhaltern, Siedlern und Kleingärtnern.

In Ansätzen setzen sich diese Bewohnerinnen und Bewohner für ihre Belange in der Bürgerinitiative Malchow, dem Initiativkreis Wartenberger Erntefest, dem Dorfaktiv Wartenberg und dem Stammtisch Falkenberg ein. Das wird aber zukünftig nicht ausreichen, um die 3 Dörfer touristisch, kulturell, sozial und wirtschaftlich weiterzuentwickeln, zumal die Versorgung mit privater und öffentlicher Infrastruktur überwiegend durch Einrichtungen in der Großsiedlung Hohenschönhausen erfolgt. Es fehlt an gemeinnützigen und juristischen Personen, welche unter bewusster Zurückstellung fachspezifischer Interessen zum Beispiel in Dorfvereinen gesamtdörfliche Projekte initiieren und verwirklichen. Dazu bedarf es auch einer öffentlichen Förderung, um einzelne Ziele wie für Malchow „Freizeit in und mit der Natur“, für Wartenberg „Wohnen am Stadtrand“ und für Falkenberg „Leben und Arbeiten im Dorf“ mit Leben zu erfüllen.